

**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

**Band:** 8 (1943)

**Heft:** 116

**Artikel:** Die vier Temperamente im Kinotheater

**Autor:** Grok, R.E.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-732739>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

men. — Ihre erste Rolle wird sie in dem Fliegerfilm «PROJEKT 47» erhalten, dessen Höhepunkt der Einflug einer englischen Staffel nach Frankreich bildet. Als Partner ist John Sutton vorgesehen, der soeben seine Arbeit in dem Großfilm «MY GAL SAL» mit Rita Hayworth beendet hat.

### Deutsche Neuerscheinungen im Jahre 1943

#### NORDISK:

«Germanin», mit Luis Trenker, Peter Petersen, Lotte Koch; ein Ufa-Film, dem die Entdeckung eines Serums gegen die Schlafkrankheit zu Grunde liegt. «Der Ochsenkrieg», ein neuer Ganghofer-Film der Ufa. «Ich vertraue Dir meine Frau an», ein Heinz Rühmann-Film der Terra. «Wen die Götter lieben», ein Meisterwerk der Wien-Film über das Leben Mozart. Der große Jubiläumsfilm der Ufa «Münchhausen», ein Farbfilm von unerhörter Ausstattung, mit einer Besetzung, wie sie ja kaum zuvor ein Film aufgewiesen hat. «Hab mich lieb», der neue Marika-Rökk-Film der Ufa. «Opfergang» und «Immensee», zwei neue Farbfilme der Ufa, unter der Regie von Veit Harlan. «Bist Du verliebt», ein Terra-Film mit Hans Söhnker und Kirsten Heiberg. «Musik in Salzburg», ein neuer Herbert Maisch-Film der Terra. Vier Filme der Berlin-Film «Karneval der Liebe», «Ein Walzer mit Dir», «Großstadtmelodie» (Regie: Wolfgang Liebeneiner), «Liebeskomödie» (Regie: Theo Lingen). Ein neuer Willy Forst-Film, «Frauen sind keine Engel».

#### TOBIS.

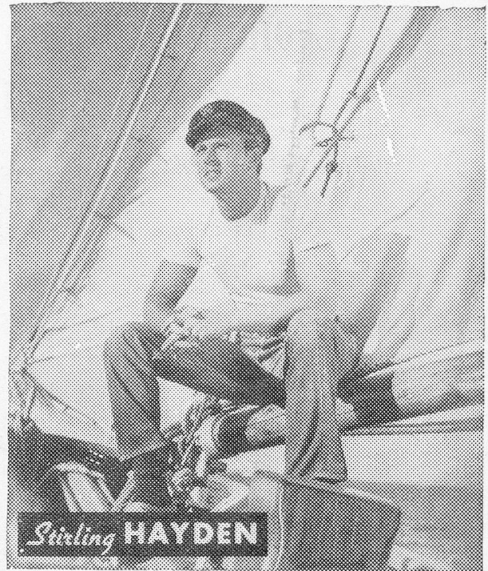
«Tiefland», Regie und Hauptdarstellung: Leni Riefenstahl. «Titanic», ein Großfilm der Tobis. «Lache Bajazzo», mit Benjamino Gigli und Paul Hörbiger. «Altes Herz wird wieder jung», der neue Emil Jannings-Film der Tobis. «Wirtin zum Weißen Rössl», ein Operetten-Film der Tobis. Der erste Tobis-Farbfilm, «Das Bad auf der Tenne». «Die große Nummer», ein Variété-Film der Tobis. «Paracelsus», ein Großfilm der Bavaria mit Werner Krauß. «Der dunkle Tag», ein Bavaria-Film unter der Regie von Geza von Bolvary, mit Marte Harell und Willy Birgel. «Johann», mit Theo Lingen (Bavaria). «Späte Liebe», mit Paula Wessely und Attila Hörbiger, ein Wienfilm unter der Regie von Gustav Ucicky. Drei Filme der Prag-Film «Jungfrau von Bischofsberg», «Liebe, Leidenschaft und Leid» und «Himmel, wir erben ein Schloß».

#### NEUE INTERNA.

Der neueste Harry Piel-Film, «Panik», der DFE. «So ein Früchtchen», ein Großlustspiel der DFE, mit Fita Benkhoff, Lucie Englisch, Paul Hörbiger. «Maske in Blau», ein Lustspiel der DFE. «Alles für

#### Stirling Hayden

Paramounts beliebter Star, erholt sich von der anstrengenden Filmarbeit. Er hat soeben «Bahama Passage» fertiggestellt, in welcher Technicolor-Produktion er die Hauptrolle spielt.



Gloria», ein Lustspiel der DFE. «Alarmstufe V», ein Kriminalfilm der Bavaria. «Geheimakte WB I», ein Sensationsfilm der Bavaria. «Rote Mühlen», ein Theo Lingen-Film der Bavaria. «Polterabend», eine Komödie der DFE. «Geliebte Welt», ein Bavariafilm mit Brigitte Horney. «Der Gipfelstürmer», ein Joe Stöckel-Film der Bavaria. «Einmal der liebe Herrgott sein», ein Bavaria-Film mit Hans Moser.

#### Deutsche Filme im Jahre 1942

Auch im verlaufenen Jahre bildete der deutsche Film einen wichtigen Bestandteil der Programme in den Kinotheatern der deutschen Schweiz. Mehr als 60 Filme gelangten zur Uraufführung. Der Großteil dieser Filme fand beim Schweizer Publikum sehr gute Aufnahme. Wir beschränken uns auf die Aufzählung derjenigen Filme, die sowohl in den Großstädten wie aber auch in den kleineren Orten außerordentliche Erfolge erzielten:

Der Ufa-Film «Tanz mit dem Kaiser», zu dessen Erstaufführung in Zürich, Basel und Bern Marika Rökk persönlich anwesend war.

Die beiden Bauernkomödien «Der scheinheilige Florian» und «Der Meineidbauer» der Bavaria.

Der spannende Kriminalfilm der Tobis «Was geschah in dieser Nacht?».

Der Heinz Rühmann-Film der Terra «Quax, der Bruchpilot».

Der Heinrich George-Film der Ufa «Schicksals».

Der Willy Forst-Film «Wienerblut» im Verleih der Tobis, der alle Sommerrekorde schlug.

Der Ernst Zahn-Film «Violanta» der Terra. Die Lebensbiographien über «Diesel» der Ufa sowie über «Rembrandt» und «Andreas Schlüter» der Terra.

Der Veit Harlan-Film «Der große König» mit dem unvergleichlichen Otto Gebühr, Produktion Tobis.

Der Bolvary-Film der Wien-Film «Die heimliche Gräfin».

Der Terra-Film «Wir machen Musik». Der erste Farbfilm der Ufa «Die goldene Stadt».

Der Zarah Leander-Film «Die große Liebe». Der D.F.E.-Film «Sonntagskinder» mit Theo Lingen.

Der D.F.E.-Film «Oh diese Männer» mit Paul Hörbiger.

Die saftige Bauernkomödie «Der verkaufte Großvater» der Bavaria im Verleih der Neuen Interna.

Der D.F.E.-Film «Die Erbin vom Rosenhof» mit Hansi Knotek.

## Die vier Temperamente im Kinotheater

Ob nun der Film USA, ob berlinisch,  
er nimmt das Schöne, woher es kommt  
mit frohem Gefühle, denn er ist sanguinisch.  
Er weiß, was seinem Vergnügen frommt.

Doch der Choleriker allein schimpft auf sie alle,  
denn schon aus Grundsatz wird alles verdammt. —  
So wieder hier im besonderen Falle  
nennt er den Inhalt verseucht und verschlammt.

Doch seht das Phlegma. — Ihm ist nicht wichtig,  
was drinnen vorkommt. — Ob Bauer, ob Graf.  
Er sieht doch nur den Anfang richtig,  
denn bei dem zweiten Akt fällt er in Schlaf.

Sehn wir den Einen, der mitlebt und leidet,  
der ob dem Schicksal der Heldin allein  
Tränen läßt fließen, wenn endlich sie scheidet:  
Dies kann nur ein Melancholiker sein.

R. E. Grok.